





Editorial

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

Am 13. Mai 2010 wurde Tatsache, wogegen man sich zuvor während so vielen Jahren erfolgreich wehren konnte: Nach 29-jähriger Zugehörigkeit zur obersten Spielklasse hat es auch den FC Aarau erwischt, und der Abstieg in die Challenge League konnte nicht mehr verhindert werden. Was in der Vergangenheit so renommierten Mannschaften wie dem FC Basel, dem BSC Young Boys oder dem FC Zürich widerfahren ist, davon blieb auch unser Team nicht verschont. Bis zum zweitletzten Spieltag konnten wir hoffen, den Ligaerhalt zumindest über die Barrage noch zu schaffen. Es hat aber nicht sein sollen – auch der Sieg im letzten Meisterschaftsspiel der Saison 2009/10 auswärts gegen die AC Bellinzona half nichts mehr.

Der Verwaltungsrat setzte sich für die Saison 2010/11 zum Ziel, einen Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle zu erreichen. Nach einem halben Jahr in der Challenge League müssen wir konstatieren, dass dieses Ziel wohl nicht erreicht werden wird. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die vermeintlichen Leistungsträger mit Super-League-Erfahrung haben die ihnen zugedachte Führungsrolle nicht wahrgenommen, die Jungen haben noch nicht überzeugen können, das sportliche Niveau in der Challenge League wurde von uns möglicherweise unterschätzt und nicht zuletzt waren die gegnerischen Teams gegen den Absteiger FC Aarau besonders motiviert. Das alles sollen keine Ausreden für die sportlich unbefriedigende Situation sein – höchstens Erklärungsversuche. Ich kann Ihnen nur versichern, dass der Verwaltungsrat und sein Umfeld alles in ihrer Macht Stehende tun werden, um möglichst schnell auf den Erfolgspfad zurückzukehren.

Abschliessend liegt es mir daran, allen zu danken, welche dem FCA auch in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten haben – sei es als Aktionär, Werbepartner, Gönner, Zuschauer und Fan oder als freiwilliger Helfer. Der FCA braucht Ihre Unterstützung und hofft, auch weiterhin auf Sie zählen zu dürfen.



Aarau, 11. April 2011

Alfred Schmid

Präsident des Verwaltungsrates



Bericht über das Geschäftsjahr 2010

Sport

Der FC Aarau hat die Rückrunde der Saison 2009/10 in der Axpo Super League vom letzten Platz aus in Angriff genommen und vermochte auch in der 2. Meisterschaftshälfte nicht zu überzeugen. Zwar resultierte mit 16 Punkten in der Rückrunde ein etwas besseres Ergebnis als in der Vorrunde (mit 7 Punkten). Trotzdem reichte es nicht mehr für den Ligerhalt und die «Unabsteigbaren» konnten nach 29-jähriger Zugehörigkeit in der höchsten Liga der Relegation in die Challenge League nicht mehr entgehen.

Naturgemäss erfolgte dann in der Sommerpause ein weitreichender Umbau der 1. Mannschaft. Nicht weniger als 14 Spieler verliessen den Club. Von den 11 neu verpflichteten Spielern stammten deren 5 aus dem eigenen Nachwuchs. Da in der Challenge League deutlich weniger Mittel generiert werden können, musste das Budget der 1. Mannschaft stark reduziert werden. Dies war nur durch den Einbau jüngerer Spieler möglich. Dank dem Einsatz verschiedener Nachwuchsspieler belegte der FC Aarau in der U-21-Trophy nach der Vorrunde den 3. Zwischenrang.

Allerdings führte die naturgemäss den jüngeren Spielern noch fehlende Erfahrung in hektischen Situationen und das fehlende Rendement der arrivierten Spieler dazu, dass die sportlichen Ziele klar verfehlt wurden. Nach einem ansprechenden Beginn in der Challenge League mit Zwischenrangierungen im vorderen Mittelfeld rutschte die Mannschaft Platz um Platz zurück und beendete die Vorrunde lediglich auf dem 13. Rang mit ebenso vielen Punkten. Sie vermochte nur 3 Spiele zu gewinnen, bei 4 Unentschieden und nicht weniger als 8 Niederlagen. Auch im Schweizer Cup vermochte die Mannschaft keine Akzente zu setzen. Sie überstand lediglich eine Runde (3:1-Sieg in Bavois) und schied bereits in den Sechzehntelfinals im Heimspiel vom 17.10.2010 gegen den SC Kriens mit 2:3 aus.

Die Heimspiele im 1. Semester besuchten durchschnittlich 5950 Zuschauer. In den 8 Heimspielen der Challenge League waren es noch deren 2950, also knapp die Hälfte. Die Gastclubs vermögen kaum eigene Fans zu mobilisieren. Immerhin verfolgten 5200 Zuschauer das Aargauer Derby gegen den FC Wohlen. Erschwerend für den

Zuschaueraufmarsch kam hinzu, dass der FC Aarau überdurchschnittlich viele TV-Spiele am Montagabend auszutragen hatte, weil das Brügglifeld bezüglich der Beleuchtung die besten Voraussetzungen aller Challenge-League-Stadien in der Deutschschweiz bietet.

Marketing und Sponsoring

Das im Berichtsjahr immer noch schwierige wirtschaftliche Umfeld und der Abstieg in die Challenge League haben dazu geführt, dass die Einnahmen aus Marketing und Werbung deutlich zurückgegangen sind. Der bisherige Hauptsponsor Winkler Veranstaltungstechnik hat den Vertrag auf Ende 2010 gekündigt. Die Suche nach einem Nachfolger gestaltete sich ausserordentlich schwierig. Mit der im nahen Gränichen beheimateten Zehnder Group konnte aber ein attraktiver Partner gefunden werden, mit welchem ab dem 1.1.2011 eine längerfristige Zusammenarbeit vereinbart wurde.

Auch die Gönnervereinigungen des FC Aarau, wie der *Club 100*, die *white socks* oder die *Sponsorenvereinigung FCA*, haben nicht zuletzt wegen der Wirtschaftslage Schwierigkeiten, ihre Mitgliederbestände zu halten oder gar auszubauen. Trotz Abstieg durfte der FC Aarau aber weiterhin auf deren Unterstützung zählen. Nach dem Motto «Jetzt erst recht!» wurde am 13. Juni 2010 mit dem *2010er* sogar eine neue Sponsorenvereinigung gegründet, welche den FC Aarau ideell und finanziell unterstützen will. Sie zählt in der noch kurzen Zeit ihres Bestehens bereits mehr als 200 Mitglieder.

Allen Werbepartnern, Sponsorenvereinigungen und nicht zuletzt auch den Mitgliedern der verschiedenen Fanclubs sei an dieser Stelle für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung gedankt, die sie auch im vergangenen Jahr dem FC Aarau haben zukommen lassen.





Stadionprojekt

Die baurechtlichen Prozesse für das Stadionprojekt Torfeld Süd sind im Berichtsjahr fortgesetzt worden. Das gegen die Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) ergriffene Referendum wurde anlässlich der Volksabstimmung am 13. Juni 2010 vom Aarauer Souverän wuchtig mit einem Anteil von fast 70% verworfen. Damit ist eine weitere Hürde genommen. Allerdings machten verschiedene Einsprecher von den Beschwerdemöglichkeiten an den Regierungsrat Gebrauch. Überdies sind gegen den Gestaltungsplan Einsprachen hängig, welche die zuständigen Behörden auf gutlichem Weg abzarbeiten versuchen.

Wie viel Zeit die Behandlung in Anspruch nehmen wird, lässt sich nicht vorhersagen, weil je nach Entscheid Weiterzugsmöglichkeiten ans Verwaltungs- oder gegebenenfalls sogar ans Bundesgericht bestehen. Für das Stadionprojekt selbst soll das revidierte Baugesuch gegen Ende 2011 eingereicht werden.

Corporate Governance

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten.

Aus der 2008 beschlossenen, genehmigten Kapitalerhöhung wurde im Berichtsjahr das Aktienkapital um 200 000 CHF auf 1 710 000 CHF erhöht. Das Aktienkapital ist in 34 200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert eingeteilt und vollständig liberiert.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er setzte sich Ende 2010 wie folgt zusammen:

	Funktion/Ressort	Erstmalige Wahl	Ende Amtsdauer
Alfred Schmid Gränichen	Präsident	2007	2011
Roger Geissberger Seengen	Vizepräsident/ Sponsoring und Gönner	2007	2011
Urs Bachmann Suhr	Sport inkl. Nachwuchs	2007	2011
René Herzog Biberstein	Stadion und Infrastruktur	2003	2011
Rudolf Vogt Aarau	Finanzen	2006	2011

Das operative Tagesgeschäft wird von Urs Bachmann (Sport) und Robert Kamer (administrative Geschäftsführung) geführt. Für die sportlichen Belange steht dem Verwaltungsrat überdies der Sportausschuss in beratender Funktion zur Seite, der durch Urs Bachmann geleitet wird und welchem nebst dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten die Herren Roger Hegi und Fredy Strasser angehören.

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Daneben konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre grosszügige Mitarbeit gedankt.





Bilanz

	31.12.2010	31.12.2009
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	392 758.50	716 651.12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	213 771.45	128 260.85
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	100 626.74	77 367.90
– Fibe GmbH, Aarau	46 331.50	0.00
– FC Aarau 1902	0.00	19 665.63
– Swiss Football League, Bern	1 061.45	2 385.45
– Team Aargau	10 025.27	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43 739.60	133 328.45
Umlaufvermögen	808 314.51	1 077 659.40
Mobilien und Einrichtungen	78 450.00	101 400.00
Beteiligungen	20 000.00	20 000.00
Eigene Aktien	13 250.00	14 050.00
Immaterielle Anlagen	923 035.00	1 174 200.00
Kapitalerhöhungskosten	52 700.00	49 000.00
Anlagevermögen	1 087 435.00	1 358 650.00
TOTAL AKTIVEN	1 895 749.51	2 436 309.40
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189 789.20	368 516.40
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	128 628.69	135 165.25
– Fibe GmbH, Aarau	0.00	183 455.55
– FC Aarau 1902	25 425.82	0.00
– Team Aargau	0.00	1 497.28
Passive Rechnungsabgrenzungen	390 356.00	490 735.75
Fremdkapital	734 199.71	1 179 370.23
Aktienkapital	1 710 000.00	1 510 000.00
Agioreserven	200 000.00	325 000.00
Reserven für Eigene Aktien	13 250.00	14 050.00
Bilanzverlust	– 761 700.20	– 592 110.83
Eigenkapital	1 161 549.80	1 256 939.17
TOTAL PASSIVEN	1 895 749.51	2 436 309.40

Das Umlaufvermögen hat um 269 000 CHF abgenommen, da mit dem Verlust des Berichtsjahres auch ein entsprechender Mittelabfluss verbunden war. Die Position «Marken- und Transferrechte» besteht zu 732 000 CHF aus den aktivierten Rechten für die Marke FC Aarau, die mit 56 000 CHF pro Jahr wertberichtigt wird. Die übrigen 191 000 CHF entfallen auf Transferkosten. Ablösesummen, Ausbildungsentschädigungen und Honorare an Spielervermittler werden nach den Richtlinien der UEFA aktiviert und über die Vertragsdauer abgeschrieben.

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um die Abgrenzung der Saisonkarten 2010/11. Der Wert ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, weil weniger Saisonkarten verkauft und zufolge der Relegation in die Challenge League die Preise gesenkt wurden.





Erfolgsrechnung

1.1.–31.12.2010

1.1.–31.12.2009

ERTRAG	CHF	CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	1 497 534.34	2 167 642.66
Ertrag Werbung/Marketing	1 611 650.48	1 807 104.82
Diverse Erträge	1 313 850.00	1 854 229.37
Gönnerbeiträge	1 296 280.00	1 351 533.15
Erlösminderungen	-35 375.73	-106 010.92
TOTAL ERTRAG	5 683 939.09	7 074 499.08
AUFWAND	CHF	CHF
Betriebsaufwand	-309 648.20	-214 847.07
Gehälter und Sozialleistungen	-3 426 972.05	-4 640 911.30
Übriger Personalaufwand	-449 865.64	-415 669.28
Spielbetrieb	-762 855.12	-1 039 829.81
Transferaufwand	-286 495.07	-301 788.35
Werbeaufwand	-98 748.92	-125 425.34
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-166 466.38	-224 103.38
Aufwand Juniorenbereich	-361 003.35	-364 225.60
Betriebliche Abschreibungen	-307 648.90	-370 749.44
TOTAL AUFWAND	-6 169 703.63	-7 697 549.57
BETRIEBSVERLUST	-485 764.54	-623 050.49
Finanzerfolg	-6 555.73	-4 128.89
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	33 727.55
Steuern	-3 069.10	-3 349.80
JAHRESVERLUST	-495 389.37	-596 801.63

Sämtliche Ertragspositionen haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert. Eine deutliche Zäsur ist mit dem Abstieg erfolgt, was ab Mitte 2010 zu markant tieferen Einnahmen geführt hat. Der Ertragsrückgang wird sich auch 2011 fortsetzen, wenn erstmals für ein ganzes Geschäftsjahr die in der Challenge League noch generierbaren Erträge anfallen. Besonders dramatisch ist dies bei den TV- und Marketinggeldern der SFL (unter «Diverse Erträge»), wo gerade noch Einnahmen von 152 000 CHF resultierten gegenüber 860 000 CHF im Geschäftsjahr 2009. Umso bedeutender ist es, dass uns die Gönnerorganisationen weiterhin mit erheblichen Beiträgen unterstützt haben.

Die Personalkosten inkl. dem Transferaufwand betragen 4,2 Mio CHF und machen rund 70% des Gesamtaufwandes aus. Nach wie vor belasten teure Spieler mit noch laufenden Verträgen zu hohen Löhnen unseren Personalaufwand, was sich zumindest auch im 1. Semester 2011 fortsetzen wird. Auch bei den übrigen Kosten ist die Umsetzung von Einsparungen und das Herunterbrechen auf Challenge-League-Niveau nicht einfach. So sind die Kosten für ein Auswärtsspiel oder den beträchtlichen Stromverbrauch für die Beleuchtung bei einem Heimspiel nicht abhängig von der Liga-zugehörigkeit. Trotz beschränkter Ressourcen sind die Organisationen im Nachwuchsbereich wiederum mit mehr als 360 000 CHF unterstützt worden.

Der Bericht der Revisionsstelle thv AG, Aarau, kann über die Internet-Adresse www.fcaarau.ch abgerufen oder auf der Geschäftsstelle des FC Aarau bestellt werden.

Anhang

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

	31.12.2010	31.12.2009	
ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG	CHF	CHF	
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter:			
Garantieverpflichtungen zugunsten Fibe GmbH für Mehrwertsteuerschulden im Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerung	p. m.	p. m.	
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:			
Gesamtverpflichtung	40 479.25	28 443.35	
Brandversicherungswerte der Sachanlagen:			
Mobiliar und Einrichtungen	1 000 000.00	1 046 400.00	
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen:			
Verbindlichkeiten aus L. + L. (BVG)	8 417.80	0.00	
Wesentliche Beteiligungen:			
Fibe GmbH, Aarau, Büro- und Verwaltungsleistungen Stammkapital nom. CHF 20 000.-; Anteil 100 %	20 000.00	20 000.00	
Genehmigte Kapitalerhöhung:			
Die Generalversammlung hat mit Beschluss vom 05.05.2008 eine genehmigte Kapitalerhöhung innerhalb einer Frist von zwei Jahren beschlossen.	0.00	490 000.00	
Eigene Aktien:			
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	143 Stück	14 050.00	19 150.00
+ Zugänge	0 Stück	0.00	50.00
./. Abgänge	-8 Stück	-800.00	-5 150.00
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	135 Stück	13 250.00	14 050.00

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung:

Der Verwaltungsrat hat am 22. November 2010 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Übrige Angaben:

Die Bilanzposition «Marken- und Transferrechte» umfasst einerseits die Kosten für die käuflich erworbenen Markenrechte des FC Aarau, andererseits die aktivierten Transferrechte von verschiedenen Spielern. Der Wert dieser Rechte hängt von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge ab. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die budgetierten Transfererlöse realisiert werden können. Insoweit besteht jedoch eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Bilanzposition.

Antrag

	31.12.2010
ÜBER DIE VERRECHNUNG DES BILANZVERLUSTES	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	-267 110.83
Auflösung Reserven für Eigene Aktien	800.00
Jahresverlust 2010	-495 389.37
Bilanzverlust 2010	-761 700.20
Auflösung Agioreserven	200 000.00
VERLUSTVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	-561 700.20





FC Aarau, Saison 2010/11

Oben (von links nach rechts):

Sandro Burki, Michael Ludäscher, Patrick Bengondo, Loris Benito, Giuseppe Rapisarda, Artur Ionita, Shkelzen Gashi.

Mitte:

Thomas Binggeli (Assistenztrainer), Michael Gut (med. Masseur eidg. FA), Reto Jäggi (Kondi-/Rehatrainer), Patrick Abatangelo (Torhütertrainer), Tobias Müller, Dejan Jakovljevic, Emir Sinanovic, Samel Sabanovic, Aco Stojkov, David Marazzi, Ranko Jakovljevic (Cheftrainer), Roger Geissberger (Vizepräsident), Urs Bachmann (Sportkoordinator), Alfred Schmid (Präsident).

Unten:

Skender Zeqiri, Reto Bolli, André Gonçalves, Sascha Studer, Aleksandar Mitreski, Philipp Bachmann, Andras Vagi, Joël Mall, Marco Aratore.

FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld
Postfach 2738
5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14
Fax 062 832 14 24
geschaefsstelle@fcaarauag.ch
www.fcaarau.ch

IMPRESSUM

Layout / Druck:
KROMER PRINT AG, Lenzburg

Fotos:
Gerry Frei, www.fotowerbung.ch